

Kosten und Kontakt

Teilnahme (inkl. Konzert am Samstag) mit Übernachtung und Vollverpflegung

A. für Kinder unter 4 Jahren (bei den Eltern)	25 €
B. für Kinder/Jugendliche bis 26 Jahre im MBZ	70 €
C. im MBZ	105 €
D. im DZ	125 €
E. im EZ	140 €
F. im eigenen Wohnmobil	105 €
ohne Übernachtung/Frühstück (Tagesgäste)	
G. Jugendliche bis 26 Jahre	50 €
H. Erwachsene	45 €

Jugendliche (bis 26 Jahre) erhalten von der LAG Folk einen Zuschuss von 20 €, der vor Ort ausgezahlt wird. (bitte persönlich bei der LAG melden)

Eintrittspreise (Gäste)

für das öffentliche Konzert am Samstag 10 € / erm. 8 €

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

– mit der Anmeldekarte an die IBJ Scheersberg
– oder entsprechender Email an info@scheersberg.de
Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg
24972 Steinbergkirche OT Quern
Tel. 04632-84800, www.scheersberg.de
Nord-Ostsee Sparkasse IBAN DE85 2175 0000 0023 6028 65

Bitte angeben, ob während der Werkstattzeiten eine Betreuung für Kinder (ab 4 Jahren) gewünscht wird.

Veranstalter

Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg
Landesarbeitsgemeinschaft Folk Schleswig-Holstein e.V.



Für die freundliche Unterstützung des Folk-Treffens danken wir dem Ministerium für Justiz, Kultur und Europa, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung, der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung und der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz Schleswig-Holstein e.V.

Gestaltung: Grafisch, Katharina Maht, Eckernförde

Programmablauf

Freitag 2. Juni

bis 18:00	Ankunft/Anmeldung
18:00	Abendessen
19:30	Eröffnung und Vorstellung der Werkstätten im Malersaal
20:30	Konzert Musiker für Musiker im Malersaal Die Scheersberg-Teilnehmer können hier 2-3 Stücke ohne Verstärker vortragen. Anmeldung kurz vor dem Konzert.

Samstag 3. Juni

8:00	Frühstück
9:30	Begrüßung und Aufteilung der Werkstätten
10:00	1. Werkstattphase
12:00	Gruppenfoto (vor dem Wallroth-Haus) danach LZ Mittagessen
14:00-15:30	2. Werkstattphase
15:30	Kaffeepause
16:00-17:30	3. Werkstattphase
18:00	Abendessen
20:00	Öffentliches Konzert mit dem Trio Dhoore (BE) und dem Floating Sofa Quartett (DK,S,FIN) im Festsaal

Sonntag 4. Juni

8:00	Frühstück
9:30	4. Werkstattphase
12:00	Mittagessen
13:00	Präsentation der Werkstätten in der Konstellation der 4. WS-Phase
15:00	Zum Ausklang Kaffee und Kuchen am/im Musiksaal
15:00-16:30	Jahresmitgliederversammlung der LAG Folk im Musiksaal



Anmeldung

Internationale Bildungsstätte
Jugendhof Scheersberg
24972 Steinbergkirche
Scheersberg 1

3/4-Takt – mehr als Walzer

Schon immer war Folkmusik zum großen Teil Tanzmusik, wodurch die musikalischen Traditionen immer wieder belebt wurden, ganz besonders auch in Skandinavien. Dabei hat jedes Land seine rhythmischen Vorlieben, sogar innerhalb einer Taktart. Wir werden uns in diesem Jahr den verschiedenen 3/4-taktigen Tänzen widmen: der westeuropäischen Mazurka, dem langsamen und schnellen Walzer, der Polska aus Schweden und der französischen Bourrée. Fünf Ensemble-Werkstätten mit vier möglichen Wechseln sind dafür vorgesehen. Damit können alle Teilnehmer*innen sowohl die verschiedenen Tänze als auch die anderen Dozenten kennenlernen. Zu den betreffenden Rhythmen gibt es eine Tanzwerkstatt und eine Chorwerkstatt. Für jüngere Folkies und ihre Eltern wird eine extra Werkstatt, ebenfalls mit Bezug auf den 3/4-Takt, angeboten.

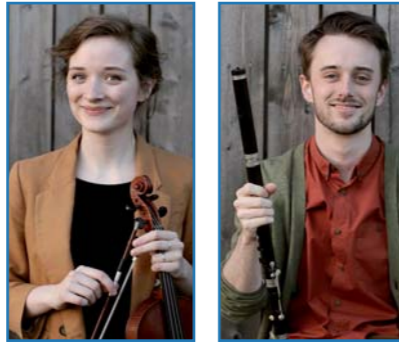
Musikalisch beginnt das Treffen am Freitag mit dem nicht öffentlichen Konzert Musiker für Musiker, bei dem die Teilnehmer 2-3 Stücke vortragen können. Das muss natürlich nicht alles im 3/4-Takt sein. Das öffentliche Konzert am Samstag wird dem Thema folgend von zwei Gruppen gestaltet, dem *Trio Dhoore* aus Belgien und dem *Floating Sofa Quartett* aus Skandinavien. Neueste Informationen erhält man gegebenenfalls über www.lagfolk.de und www.scheersberg.de

Wir danken allen, die zum Gelingen des Folktreffens beitragen, und wünschen uns ein buntes musikalisches Pfingst-Wochenende.

Bernd Künzer
Landesarbeitsgemeinschaft
Folk Schleswig-Holstein e.V.

Karsten Biermann
Internationale Bildungsstätte
Jugendhof Scheersberg

Werkstätten



1. Ensemble Menuett

Clara Tesch/Mads Kjoller-Henningsen, Dänemark

Das Menuett ist eine lange ausgestorbene Tanzform, obwohl sie einmal als Königin des Tanzes galt. In letzter Zeit wurden in Deutschland und anderswo alte Notensammlungen wieder entdeckt, die voll sind mit schönen Melodien und vor allem mit Menuetten. Wie aber spielt man Menuette, so dass man dazu auch eine einfache Menuettform tanzen kann? Dieser Frage wird in dieser Werkstatt mit dänischer Hilfe nachgegangen. In Dänemark haben nämlich einfache Menuett-Tanzformen, sog. Folk-menuette, als Volkstänze bis heute überlebt und so werden einige der schönsten Menuette von Rasmus Storm, Mads Nielsen u.a. aus der Hochzeit des Menuetts am Ende des 18. Jahrhunderts eingeübt.



2. Ensemble Polska

Leija Lautamaja, Finnland; Malte Zeberg, Schweden

Die Polska ist der Nationaltanz Schwedens, der aber auch in ganz Skandinavien bekannt ist. Ursprünglich soll diese Musik aus Polen gekommen sein, hat jedoch seine Vollendung – tänzerisch und musikalisch – in Schweden erlebt, wo es unzählige rhythmische Variationen dieser 3/4-Melodien gibt. In dieser Werkstatt werden einige dieser Varianten ausprobiert werden, speziell die Slängpolska aus der Heimat von Malte Zeberg in Skåne. Dazu gibt es auch wunderschöne Polskas aus Ostrobothnia in Finnland, der Heimat von Leija.

Werkstätten



3. Ensemble Bourrée

Koen Dhoore, Belgien

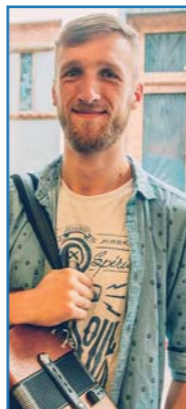
Die Bourrée ist ein sehr lebendiger französischer Volkstanz aus Zentralfrankreich, den es sowohl im 2/4 als auch im 3/4-Takt gibt. In der Auvergne heute noch und früher in Berry und Bourgogne waren die 3/4-Formen vorherrschend. Inzwischen jedoch dominieren die 2/4-Melodien, was wirklich schade ist, da sowohl tänzerisch als auch musikalisch die 3/4-Melodien sehr viel interessanter sind. Das bevorzugte Instrument zum Spielen einer Bourrée sind der Dudelsack und die Drehleier und so hat der Drehleierspieler Koen Dhoore die Aufgabe übernommen, die Grundzüge im Spiel einer sog. Dreier-Bourrée uns beizubringen.



4. Ensemble Mazurka

Ward Dhoore, Belgien

Die Mazurka, wie wir sie heute in Westeuropa spielen und tanzen hat sich im 19. Jahrhundert aus verschiedenen polnischen Tanzformen entwickelt. So gibt es z.B. einen polnischen Nationaltanz mit Namen „Mazur“, der aber ganz anders gespielt und getanzt wird als die uns geläufige Mazurka. Von Paris aus, wo viele polnische Exilanten, u.a. Chopin damals lebten, verbreitete sich die Mazurka zu Beginn des 19. Jahrhunderts als Tanz der gehobenen Gesellschaft über ganz Europa. Inzwischen ist er nur noch im europäischen Volkstanz anzufinden und ganz speziell im BalFolk-Repertoire. Der Gitarrist Ward Dhoore wird diese elegante Tanzmusik den Teilnehmern näher bringen.



5. Ensemble Walzer

Hartwin Dhoore, Belgien

Der Walzer entstammt der alpenländischen Ländlertradition und der Begriff „Walzen“ stand für eine drehende Tanzbewegung schon im 17. Jahrhundert. Die Vorläufer des Walzers hießen damals noch Deutsche oder Schwäbische und waren sicherlich auch Drehtänze. Die Ball-säle Europas eroberte jedoch erst der schnelle sog. Wiener Walzer zu Beginn des 19. Jahrhunderts, der auch heute noch in Tanzschulen gelehrt wird und sowohl im BalFolk als auch im traditionellen Volkstanz sehr beliebt ist. Hartwin Dhoore mit seinem Akkordeon wird sich des schnellen Walzers annehmen.

Werkstätten



6. Tanz

Hinrich Langeloh, Ursula Albrecht, Monika Brutscher, Hamburg

In dieser Werkstatt bleiben wir das ganze Wochenende zusammen und arbeiten an den 3/4-Tänzen, die in den Ensemblewerkstätten behandelt werden. Wir werden uns also mit Menuett, Polska, Mazurka, Bourree à 3 und Walzer beschäftigen. Dazu werden

wir die jeweiligen Grundschriffe lernen und sowohl Paartanzformen als auch gesellige Mixerformen kennenlernen. Monika wird uns dabei auf dem Akkordeon mit Live-Musik begleiten. Am Ende des Wochenendes sollten wir dann in der Lage sein, bei der Präsentation der Werkstätten die einzelnen Tänze mitzutanzten.



7. Chor

Irene Damitz, Hannover

Auch diese Werkstatt wird in der gleichen Besetzung an diesem Wochenende durcharbeiten und es wird um Lieder und Tanzlieder im 3/4-Takt gehen. Die Leitung liegt wieder einmal in den bewährten Händen der Irene Damitz, die wir schon zweimal auf dem Scheersberg als Chorleiterin hatten. Fast alle Chorsätze hat sie eigens für diesen Workshop selbst geschrieben. Es handelt sich um 2-4-stimmige, eher einfache Chorsätze in unterschiedlicher Besetzung. Es wird eine Auswahl

geben von unterschiedlichen Stilrichtungen, Herkunftsländern und Besetzungen. Im Vordergrund wird allerdings der Spaß am Singen stehen und so sind alle herzlich eingeladen, die sich das Singen zutrauen, besonders auch Männer!



8. Kind und Kegel

Jürgen Leo, Niedersachsen

Die Werkstatt für Kinder und auch Erwachsene macht auch wieder ein guter Bekannter, nämlich der Multiinstrumentalist Jürgen Leo. Er wird in einfacher Form das Thema „3/4-Takt“ in Musik, Tanz und Gaukelei behandeln und damit allen, die nicht durch die 5 Ensemble-Werkstätten wandern möchten, einen Zugang zum 3/4-Bereich ermöglichen. Ursprünglich war die Werkstatt in erster Linie für Kinder gedacht, aber Jürgen findet es

besser, wenn Kinder und Erwachsene etwas gemeinsam machen, wie z.B. Tanzen, Zaubern oder Singen. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden verschiedene Instrumente wie Konzertina und Ukulele kennenlernen

Anmeldung

zum 43. Folktreffen in der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg vom 2.-4. Juni 2017.

1. Person

Name, Vorname

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon

email

Alter

Unterbringung/Verpflegung Kategorie A-H

Instrument

Wunschwerkstatt (keine Garantie, nicht verpflichtend)

2. Person

Name, Vorname

Alter

Unterbringung/Verpflegung Kategorie A-H

Instrument

Wunschwerkstatt (keine Garantie, nicht verpflichtend)

3. Kinderbetreuung während der Werkstattzeiten

Kinderbetreuung gewünscht

wenn ja

Anzahl der Kinder

Alter

Namen

Mit der Unterschrift erkenne ich die AGB der IBJ Scheersberg an, siehe unter www.scheersberg.de.

Datum, Unterschrift